

Viel Spass hatten Günzburgs Kegler bei Ihrem Vorbereitungsspiel bei den Sportfreunden von Glück Auf Wasseralfingen am vergangenen Samstag. Zum ersten Mal überhaupt wurden alle Akteure mit dem 120-Wurf-Spiel-System (mit Punktwertung) konfrontiert. Hier zeigten sich die Gastgeber schlußendlich in beiden Partien als "schlechte" Gastgeber und gewannen beide Partien.

Im ersten Spiel standen sich die beiden ersten Mannschaften (beide allerdings nicht in Bestbesetzung) gegenüber. Hier musste im Startduo Christian Reiser im ersten Durchgang mit 98:123 Kegel seinem Kontrahenten Günter Schaufuß den Mannschaftspunkt überlassen, während gleichzeitig sein Spielpartner Johann Schilling gegen Heinz Huhnke mit 114:129 Kegel unterlag. Somit lagen die Gastgeber mit 2 Mannschaftspunkten vorn. Im zweiten Durchgang konnte sich Christian dann deutlich steigern und mit 124:117 Kegel den Mannschaftspunkt für Günzburg sichern, während Hans auch den zweiten Durchgang deutlich mit 126:146 Kegel abgeben musste. Den dritten Durchgang konnte sich Christian dann mit 118:115 knapp sichern und hatte damit schon einen kleinen Vorteil zum Erringen des Mannschaftspunktes erzielt. Nachdem Johann Schilling auch seinen dritten Durchgang deutlich mit 103:126 verlor, hatten die Gastgeber ihren ersten Mannschaftspunkt schon sicher. Christian konnte dann tatsächlich zum 1:1 ausgleichen, nachdem er und Günther jeweils 114 Kegel erreichten und sich damit die Punkte teilten. Johann konnte dann im letzten Durchgang auch noch einen Satzpunkt sichern, da er den letzten Durchgang mit 137:131 für sich entscheiden konnte.

Im Mittelpaar unterlag Hans-Jörg Leder in den ersten beiden Sätzen jeweils knapp mit 128:131 sowie 125:127, während Lothar Hein nach einem schwachen ersten Durchgang, den er mit 116:139 abgab, im zweiten Durchgang mit 127:121 einen weiteren Satzpunkt für die Gäste erringen konnte. Während Hans-Jörg gegen Hermann die Sätze 3 und 4 dann deutlich mit 118:130 und 112:129 abgab und die Gastgeber damit den 2. Mannschaftspunkt gesichert hatten, konnte Lothar sich weiter steigern und seinem Gegner Eugen die Sätze 3 und 4 mit 123:118 und 139:127 abnehmen und damit zum 2: 2 ausgleichen.

Nun kam es auf die Schlußpaarung an. Für Günzburgs Kegler war der Wettkampf nur noch mit 2 Mannschaftspunkten zu erringen, da die Gastgeber die deutliche bessere Holzzahl aufweisen konnten.

Hier traf dann Roland Reiser auf Hans-Jörg Röhm, dem er in allen 4 Durchgängen deutlich unterlag (109:131; 109:124; 102:139 und 116:122). Damit hatten sich die Gastgeber den 3. Mannschaftspunkt und durch die höhere Holzzahl die beiden Zusatzpunkte und damit den Sieg mit 5:3 gesichert. Spannend machten es im zweiten Finalpaar Stefan Kopietz und Petar Maistorovic. Während Stefan den ersten Satz deutlich mit 140:123 für sich entscheiden konnte, musste er - nicht zuletzt aufgrund zwischenzeitlich auftretender Schulterschmerzen - den zweiten Satz mit 126:136 abgeben. Der 3. Durchgang wurde dann mit 115:123 an die Gastgeber abgegeben. Dank eines guten Schlußdurchganges mit 123:107 konnte Stefan dann aber doch noch den Mannschaftspunkt sichern - die Niederlage war jedoch perfekt.

Hierzu muss noch vermerkt werden, dass Roland vielleicht durch den auf seiner ersten Bahn eingetretenen technischen Defekt so verunsichert war, dass er nicht mehr zu seinem Spiel fand.

GA Wasseralfingen - SKC Günzburg 1				5 : 3	(3028:2862)
<b>Günther Schaufuß</b>	<b>Heinz Huhnke</b>	<b>Hermann Bäurle</b>	<b>Eugen Zepf</b>	<b>Hans-Jörg Röhm</b>	<b>Petar Maistorovic</b>
1,5 SaP	3 SaP	4 SaP	1 SaP	4 SaP	2 SaP
0 MaP	1 MaP	1 MaP	0 MaP	1 MaP	0 MaP
469	532	517	505	516	489
<b>Christian Reiser</b>	<b>Johann Schilling</b>	<b>Leder Hans-Jörg</b>	<b>Lothar Hein</b>	<b>Roland Reiser</b>	<b>Stefan Kopietz</b>
2,5 SaP	1 SaP	0 Sap	3 SaP	0 SaP	2 SaP
1 MaP	0 MaP	0 MaP	1 MaP	0 MaP	1 MaP
469	480	483	505	436	504

In der zweiten Partie traten dann Wasseralfingens Damen und Günzburgs Gemischte, verstärkt durch zwei männliche Akteure der Gastgeber aus Wasseralfingen, aufeinander. Auch hier entwickelte sich eine interessante Partie, in der in der Anfangsformation Nikolaus Kuschill (Gastspieler bei Günzburg) gegen Gisela Schaufuß mit 114:110, 94:111; 125:103 und 110:110 mit 2,5 Satzpunkten den Mannschaftspunkt für Günzburg erringen konnte. Den zweiten Mannschaftspunkt verpasste Christina Buchner knapp, die zwar beim 107:112; 109:103; 86:117 und 115:104 2 Satzpunkte erringen konnte, aufgrund der schlechteren Gesamtholzzahl jedoch den Mannschaftspunkt abgegeben musste, so dass es nach dem Eingangsduo 1:1 stand.

Im Mittelpaar traten dann Giselhaid Endres (die ursprünglich nur als Zuschauerin mitgefahren war - und dann in geliehener Sportkleidung antrat) auf Sybille Röhm sowie Sabine Reiser auf Gerda Carotti. Hier fand Heidi von Anfang an nicht in ihr Spiel und gab die ersten 3 Sätze mit 95:114; 93:128 und 95:120 ab. Hier kam noch hinzu, dass Heidi versuchte, trotz Verletzung weiterzuspielen. Den letzten Durchgang bestritt dann jedoch Stefan Kopietz für Heidi und konnte mit 146:122 noch einen Satzpunkt erringen. Der Mannschaftspunkt war jedoch bereits zum 2:1 für Wasseralfingen vergeben. Überzeugen konnte jedoch auf der anderen Seite Sabine Reiser, die die ersten beiden Durchgänge mit 139:116 und 131:123 für sich entscheiden konnte. Kleinere Schwächen im 3. Durchgang ergaben beim 115:122 einen Satzpunkt für Gerda. Den letzten Durchgang konnte dann jedoch Sabine mit 119:115 wieder für sich entscheiden und damit zum 2:2 ausgleichen.

Nachdem Günzburgs Team zu diesem Zeitpunkt lediglich in der Holzdiffenz mit 37 Kegel zurücklag, war ein Erfolg immer noch im Bereich des Möglichen. Allerdings hatten die Gastgeber - wie sich dann herausstellen sollte - die beiden stärksten Spielerinnen im Schlußduo aufgestellt.

Völlig auf verlorenem Posten stand hier Andreas Buchner, der seine 4 Durchgänge jeweils deutlich mit 111:127; 108:128; 98:127 und 125:134 abgeben musste. Sehr spannend und ausgeglichen verlief dann zwei Durchgänge lang die Partie zwischen der (am Ende Tagesbesten) Ute Harsch und dem zweiten Gastspieler Florian Huhnke. So entschied in den ersten beiden Durchgängen jeweils erst der vorletzte Schub zu Gunsten von Ute, die diese beiden Sätze mit 132:129 sowie 132:127 für sich entscheiden konnte. Damit war aber scheinbar auch der Widerstand von Florian gebrochen, der zwar kämpferisch alles in die Waagschale warf, aber auch die letzten beiden Serien mit 120:135 sowie 116:136 abgeben musste.

Als Fazit kann man aber klar sagen, dieses Spielsystem hat allen Keglern sehr viel Spaß bereitet und es wurde bereits für das Rückspiel im nächsten Jahr das gleiche Spielsystem vereinbart.

<b>Glück Auf Wasseralfingen Damen - SKC Günzburg Gem.</b>						<b>6 : 2</b>	<b>(2881:2727)</b>
<b>Gisela Schaufuß</b>	<b>Monika Bäurle</b>	<b>Sybille Röhm</b>	<b>Gerda Carotti</b>	<b>Ilona Huhnke</b>	<b>Ute Harsch</b>		
1,5 SaP	2 SaP	3 SaP	1 SaP	4 SaP	4 SaP		
0 MaP	1 MaP	1 MaP	0 MaP	1 MaP	1 MaP		
434	436	484	476	516	535		
<b>Nikolaus Kuschill</b>	<b>Christina Buchner</b>	<b>Giselhaid Endres / Stefan Kopietz</b>	<b>Sabine Reiser</b>	<b>Andreas Buchner</b>	<b>Florian Huhnke</b>		
2,5 SaP	2 SaP	1 SaP	3 SaP	0 SaP	0 SaP		
1 MaP	0 MaP	0 MaP	1 MaP	0 MaP	0 MaP		
443	417	429	504	442	492		